## Die Hintergründe des Skandals

Fast 70 Milliarden Franken musste die Schweiz bereitstellen, um ihre größte Universalbank – vorläufig? – vor dem Untergang zu bewahren. Noch vor kurzem war die UBS eine der renommiertesten Vermögensverwalterinnen der Welt. Lukas Hässig, versierter Kenner der globalen und speziell Zürcher Bankerszene, rekonstruiert den Niedergang des Unternehmens als exemplarische Geschichte, die überraschende Einblicke in das Geschehen hinter den Kulissen der internationalen Finanzkrise vermittelt. Nicht Irrtümer und Pech führten zum großen Kollaps, sondern Schlendrian auf höchster Stufe, das kalkulierte Ausblenden rot blinkender Warnlichter und die Ignoranz von Managern, die die Geschäftsraison der Gewinnmaximierung unterordneten.



Lukas Hässig Der UBS-Crash Wie eine Großbank Milliarden verspielte 240 Seiten, gebunden € 19,95 [D] / € 20,60 [A] / sFr 35,00 Warengruppe 1973



Lukas Hässig, geboren 1964, studierte nach einer kaufmännischen Lehre bei der Schweizerischen Nationalbank Betriebswirtschaft an der Zürcher Fachhochschule. Seit 1991 ist er als Journalist tätig. Unter anderem war er Wirtschaftsredakteur bei der SonntagsZeitung und bei Finanz und Wirtschaft, Leiter des Wirtschaftsressorts bei Facts, Wirtschaftsautor beim Magazin Die Weltwoche. Von 1999 bis 2001 leitete er den Bereich Corporate Communications des Flughafens Zürich. Seit 2006 arbeitet er als freier Autor für verschiedene Zeitungen in der Schweiz und in Deutschland. Hässig lebt mit seiner Familie in Zürich. Buchveröffentlichung: Kloten-Clan. Hintergründe und Verantwortliche der Zürcher Airport-Wirren (2003).

Februar 2009

ISBN 978-3-455-50115-5

